

## Quartalsbericht Multimanager-Strategien zweiplus

### Bank Sarasin & Cie AG

#### Aktien

Seit Jahresbeginn hat sich die Stimmung an den Finanzmärkten deutlich aufgehellt.

Die Überschwemmung der Märkte mit Liquidität durch die Zentralbanken, fallende Obligationenrenditen in Italien und Spanien, robuste US-Konjunkturdaten und ein prognostiziertes anhaltendes Tiefzinsniveau erhöhten die relative Attraktivität von Risikoanlagen im Januar. Im Februar sorgten weitere positive US-Konjunkturdaten und eine weitere Entspannung in der europäischen Schuldenkrise für Kursgewinne an den Aktienmärkten. Hingegen sorgten die rasant steigenden Ölpreise, ausgelöst durch den Iran-Konflikt, für einige schwächere Handelstage im Februar. Trotz der nachlassenden Dynamik in den Märkten im März wiesen die Aktienmärkte am Ende des Quartals eine starke Quartalsentwicklung auf.

In der Berichtsperiode verzeichnete der MSCI World Index eine Entwicklung von rund 7,5 % in CHF (8,4 % in EUR). Im regionalen Vergleich schnitt der MSCI USA Index (CHF) mit rund 8,9 % (EUR 9,8 %) am besten ab. Wohingegen der MSCI Europe mit 5,9 % in CHF (6,8 % in EUR) die schwächste Entwicklung aufwies. Im Sektor-Performance-Vergleich zeigten der Technologiesektor die beste und der Telekommunikationssektor die schwächste Performance.

Alle Strategien starteten das Jahr 2012 mit einer Übergewichtung in Aktien, die Ende Januar nochmals deutlich erhöht wurde. Dadurch profitierten alle Strategien von der starken Erholung an den Aktienmärkten.

#### Obligationen

Wie im Vorquartal setzten die führenden Zentralbanken ihre konsequente Niedrigzinspolitik weiter fort. Zudem kündigte die US-Notenbank an, ihre Nullzinspolitik bis mindestens Ende 2014 weiterzuführen. Im 1. Quartal dominierte die Schuldenkrise weiter die europäischen Kapitalmärkte und die Renditen blieben auf rekordtiefem Niveau. Allerdings zeigte die im Dezember aufgesetzte Liquiditätsspritze der Europäischen Zentralbank (EZB) ihre Wirkung. Diese zusätzliche Liquidität, zusammen mit dem Rettungspaket für Griechenland, führte zu einer Beruhigung der Situation. Trotz einer Herabstufung des Länderratings für Italien und Spanien durch die Ratingagentur Standard & Poor's gingen die Kreditrisikoprämien für die Staatsanleihen beider Länder, dank einer gestiegenen Nachfrage, deutlich zurück.

In der Berichtsperiode verzeichnete der JP Morgan Emerging Markets Bond Index, wie bereits im Vorquartal die beste Performance (in Lokalwährung). Der Citigroup UK Sterling WorldBig Index hingegen büsste am meisten ein.

Die taktische Untergewichtung des Obligationenanteils wirkte sich positiv auf die Performance aus.

#### Wichtiger Hinweis

Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die bank zweiplus ag (nachfolgend «bzzp») hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens bzzp für direkte-, indirekte- oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder bzzp noch deren Aktionäre oder Mitarbeiter haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der bzzp ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente beziehen. Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater. Die bzzp lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab. © Copyright bank zweiplus ag. Alle Rechte vorbehalten.

#### Währungen

In der Berichtsperiode zeigte der japanische Yen – der durch den Eingriff der japanischen Nationalbank geschwächt wurde – die grösste Abschwächung und wertete sich gegenüber den anderen Leitwährungen deutlich ab. Der Schweizer Franken, der als sicherer Hafen bekannt ist, erwies sich als die stärkste Währung im 1. Quartal. Wie im Vorquartal konnte die Schweizerische Nationalbank (SNB) ihre Euro-Untergrenze erfolgreich verteidigen. Am Ende des Quartals zeigte der CHF, gefolgt vom GBP, die beste Wertentwicklung im Vergleich zum EUR, USD und JPY.

#### Ausblick und Strategie für das 2. Quartal 2012

Der Rückgang der Risiken hat eine starke Rallye an den Finanzmärkten ausgelöst. Mit dem überraschend schnellen Anstieg der Aktienmärkte haben jedoch die erwarteten Renditen für die kommenden Quartale abgenommen. Wir haben daher gegen Ende des ersten Quartals unsere Übergewichtung in Aktien leicht reduziert.

Wir erwarten nun einen langsameren Anstieg der Aktienkurse, doch Aktien sollten Anleihen, welche wir deutlich untergewichten, weiterhin übertreffen. Innerhalb der Anleihen meiden wir die überbewerteten Staatsanleihen und fokussieren uns auf Unternehmensanleihen.

#### Wertentwicklung (in %)

vom 01.01.2012 bis 31.03.2012

Strategie	CHF	EUR
Konservativ	4,45 %	5,91 %
Ausgewogen	6,46 %	7,31 %
Wachstum	8,02 %	8,32 %